

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 41 (1979)
Heft: 4

Rubrik: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Tiere der Vergleichsgruppe war. Inzwischen angestellte weitere Versuche bestätigten das Ergebnis und veranlassten auch, Versuche mit Lämmern durchzuführen, die ebenfalls gleiche Ergebnisse wie mit Rindern brachten. EB

Buchbesprechungen

KTBL-Neuerscheinungen

Bauen für die Ferkelproduktion — von W. Hillendahl, H. Hüffmeier, G. Meier und H. van den Weghe. KTBL-Schrift 234. Vertrieb: KTBL-Schriftenvertrieb im Landwirtschaftsverlag GmbH, Postfach 48 02 10, 4400 Münster-Hiltrup. 175 Seiten, 60 Abb., 18 Tab., A4, brosch., 1978, DM 19.—.

Die vorliegende KTBL-Schrift berichtet über die Ergebnisse des Bundeswettbewerbs Landwirtschaftliches Bauen 1977/78 «Stallanlagen für die Ferkelproduktion».

Die Darstellung der neun prämierten oder ausgezeichneten Betriebe und die grundsätzlichen Aussagen von Experten geben dem Landwirt, der für die Ferkelproduktion investieren will, wertvolle Anregungen.

Während sich hinsichtlich der Produktions- und Haltungstechnik einige neuzeitliche Verfahren bereits bewährt haben, besteht im Bereich der Bauplanung noch einige Unsicherheit. Hier gibt die vorliegende Schrift wertvolle Hinweise, welche wesentlichen Gesichtspunkte beachtet werden müssen. Die Auswertung der Baukostendaten liefert ausserdem eindeutige Empfehlungen zur Kostensenkung.

ADRA 1979

Im März 1979 erscheint zum 27. Mal das ADRA Adressbuch Autobranche der Schweiz. Dieses Nachschlagewerk umfasst rund 970 Seiten (Format A4) und bietet wiederum eine äusserst breite Marktübersicht der schweizerischen Motorfahrzeug-Industrie, sei es über den Garage-Einrichtungssektor, über die Sparten Autopflegeprodukte, Fahrzeug-Ersatzteile und -Zubehör oder über das gesamte Gewerbe. Ob Sie sich für das Lieferprogramm einer Firma interessieren, einen bestimmten Artikel oder gar ein spe-

zifisches Markenprodukt suchen, dank dem ADRA kommen Sie ohne zeitraubende und kostspielige Fehltelefone zur gewünschten Information. Sie finden darin aber auch Angaben über Importeure und Generalvertreter sämtlicher PWs, LWs, Nutz- und Kommunalfahrzeuge, Zweiräder, Motorboote, Bootsmotoren usw. sowie über Institutionen der schweizerischen Motorfahrzeugbranche (Verbände, Kommissionen, Fahrzeugsachverständige, Fachschulen, Strassenverkehrsämter u.a.m.). In einem weiteren aufschlussreichen Index, im Register 6, ist alphabetisch nach Ortschaften das gesamte Gewerbe aufgeführt, d. h. Garagen, Service- und Tankstellen, Spritz- und Carrosseriewerke, Autosattlereien, Autoelektrobetriebe usw.

Das ADRA ist eine informative Dokumentation, die auch in den Händen Ihrer Aussendienst-Mitarbeiter äusserst wertvolle Dienste leisten wird.

Preis: Subskription (bis 31.3.79): Fr. 55.—, inkl. Porto und Verpackung. Ab 1.4.79: Fr. 73.—, plus Porto und Verpackung.

Bezugsquelle: ADRA-Verlag, Postfach 229, 8021 Zürich, Telefon 01 - 201 71 71.

Aus den Sektionen

Der Verband für Landtechnik beider Basel tagte in Oberdorf

Im Vordergrund steht die Weiterbildung

-tt- Zweck dieses 800 Mitglieder zählenden Verbandes ist die Förderung der maschinen- und landtechnischen sowie wirtschaftlichen Weiterbildung der Verbandsangehörigen, ferner die Weiterbildung im Einsatz der land- und forstwirtschaftlichen Motorfahrzeuge sowie Arbeitsmaschinen und Geräte. Weiter will der Verband die Interessen seiner Mitglieder gegenüber den Handels- und Gewerbefirmen, Betriebsstofflieferanten und kantonalen Verwaltungen wahren. Dies alles in Zusammenarbeit mit den zuständigen kantonalen und regionalen Behörden, landw. Schulen und Organisationen sowie Strassenverkehrsverbänden.

Im Beisein von Direktor R. Piller vom schweiz. Verband in Brugg, Pol. Fw. Ernst Schaad von der Ver-

kehrspolizei, Hans Weiss (Motorfahrzeugkontrolle) und Peter Vögtli (Motorfahrzeugprüfstation) konnte Verbandspräsident Karl Schäfer über 100 Interessenten zur Generalversammlung im Restaurant Eidgenossen in Oberdorf willkommen heissen. In seiner Begrüssungsadresse stellte er fest, dass das Jahr 1978 für die Landwirte als ein gutes Jahr beurteilt werden kann, war es doch insgesamt von schönem Wetter begünstigt. Das kam für unsere Gegend in einer erfreulichen Kirschen- und Fruchternte zum Ausdruck. Ferner streifte er in Kürze die im vergangenen Jahr erfolgten eidg. Abstimmungen, wobei er insbesondere die Milchkontingentierung erwähnte, welche auch zukünftig noch zu Diskussionen Anlass geben wird. Zum Abschluss seiner Ausführungen kam Karl Schäfer noch auf einige Probleme in bezug auf die landw. Fahrzeuge zu sprechen.

Nicht gerade Diskussionsfreudig zeigten sich die Anwesenden bei der Erledigung des geschäftlichen Teils der Tagung. Neben zahlreichen Austritten (mehrheitlich wegen Nichtbezahlung der Beiträge) konnten doch 15 Neueintritte verzeichnet werden. In seinem **Jahresrückblick** äusserte sich der Vorsitzende recht positiv über das Jahr 1978, wobei er vorerst einige persönliche Gedanken über die gesellschaftliche Stellung der Landwirte und deren berufliche Situation vermittelte und schlussendlich festhielt, dass das Streben vermehrt dem Menschen dienen sollte und weniger dem Erfolg. Der Verband hatte wiederum 150 Jugendliche in Vorkursen auf die theoretische Führerprüfung vorbereitet, wofür den Kursleitern Dank gebührt. Dem Vortragsabend mit dem Thema Kipper und Bremssysteme war ein voller Erfolg beschieden. Auch die Demonstration über das Aufschliessen von Stroh mit Natronlauge für die Verfütterung an Wiederkäuer stiess auf grosses Interesse. Als ein bemerkenswertes Geschäft darf auch der Abschluss eines Vertrages über Kranken- und Unfallgelder betrachtet werden. Im vergangenen Jahr trat auch das Obligatorium für Sturzbügel bei neu in Verkehr gebrachten Traktoren in Kraft.

Nach dem auch **Jahresrechnung** und **Jahresbeitrag** zu keinerlei Diskussionen Anlass gaben, konnte zur Bekanntgabe des Tätigkeitsprogrammes geschritten werden. Dieses sieht folgende Veranstaltungen vor:

Kurs für jugendliche Traktorfahrer, ein Bindegarnkurs, Maschinenberatung für Traktortechnik, verschiedene Demonstrationen auf dem Gebiete der Landtechnik und eine Reise in eine Landmaschinenfabrik. Höhepunkt des Jahres wird jedenfalls die Feier des 50jährigen Bestehens des Verbandes sein. Unter «**Verschiedenem**» erläuterte der Vorsitzende das Vorgehen beim Abschluss des Vertrages mit der «Waadt»-Versicherungsgesellschaft. Ferner überbrachte der Direktor des Dachverbandes die Grüsse des Geschäfts-Ausschusses, um zugleich sich von den Baselbietern zu verabschieden, da er auf Ende 1979 altershalber in den Ruhestand tritt.

Im Anschluss an die Generalversammlung kamen die Anwesenden noch in den Genuss von zwei prächtigen **Farbfilmen** über die Verwendung der Schilter-Transporter in der Hügel- und Berglandschaft und einer überaus eindrucklichen Filmvorführung über die Getreideernte und den Mähdreschereinsatz in den USA, in Kanada, von Florida bis Winnipeg. Dann aber widmete sich männiglich dem ausgezeichneten Zobe aus der bewährten Eidgenossen-Küche.

Traktorenverband Nidwalden

Am Feiertag, den 8. Dezember 1978 reiste eine Gruppe unseres Verbandes mit einem Autocar von Robert Gut zu einem Exkursionsausflug. Unser erster Halt war in Ettiswil LU, da wir das inhaltsreiche landwirtschaftliche Museum Burgrain besichtigen durften. Der Museumsverwalter Herr Steiner hat aus eigener Initiative diese kulturelle Vergangenheit lehrreich zur Schau zusammengestellt.

Da gab es Gerätschaften von der Landwirtschaft verwandten und heute sogar ausgestorbenen Berufe zu sehen. In einem Gebäude standen antike Mostereien und ein ehrwürdiger Entlebucher Hochaltar. Auch alte Fuhrwerke und Schlitten waren zu bewundern. Eine neue Halle wurde für die Maschinen der Feldbearbeitung und Ernte errichtet. Da ist der Uebergang vom Pferd zum Motor klar ersichtlich. Unser Hauptinteresse galt den verschiedenen Oldtimer-Traktoren und Motormähern. Herr Steiner wäre froh, wenn noch einige solche alte Gerätschaften dem Museum leihweise zur Verfügung gestellt würden. Auf eisiger Strasse fuhren wir Richtung Huttwil.

Im Gasthof Löwen, Affoltern im Emmental, wurde uns

eine währschafte Bernerplatte serviert. Am Nachmittag erreichten wir unser Hauptziel. In Lützelflüh durften wir beim Werdegang eines grossen Rotaver-Kunststoff-Silos der Firma Räss dabei sein. In einer riesigen Form werden im Tag durchschnittlich vier Silos hergestellt. Auch andere Produkte werden hier mit Polyäster und Glasfaser angefertigt. Diese aufschlussreiche Besichtigung und das gut mündende Zabig verdanken wir der Firma Räss und dem Regionalvertreter Otto Scheuber für seine Vorarbeit.

Glanzvolle Tagung des Verbandes für Landtechnik St. Gallen, in Kaltbrunn

Unter den 22 Sektionen des Schweiz. Verbandes für Landtechnik steht die Sektion St. Gallen mit ihrer vorwärtsdrängenden Aktivität an vorderster Front. Dies bewies erneut die Generalversammlung vom 6. Januar 1979 in Kaltbrunn, die von 185 Mitgliedern aus allen Kantonsgebieten und dem Kanton Glarus besucht wurde und in allen Belangen sehr instruktiv verlief. Besondere Ehrung erfuhr Walter Baumann, Chef der Motorfahrzeugkontrolle St. Gallen, der seit Jahren der Landwirtschaft gegenüber positiv gesinnt war und die Zusammenarbeit mit den Verbandsorganen stets im besten Einvernehmen geschah. Zwei beachtenswerte Referate von Dr. E. Dettwiler, Chef der Sektion Betriebswirtschaft der Eidg. Forschungsanstalt Tänikon TG, über die neuzuschaffende kantonale Buchstelle und Ergebnisse einer Maschinenkostenerhebung regten zur lebhaften Diskussion an.

Pünktlich und mit seinem angestammten Elan eröffnete Verbandspräsident Kantonsrat Gebhard Ammann, Gossau, die gut besuchte Tagung im Hotel Hirschen mit einem herzlichen Willkommgruss, wobei die Herren Direktor Rudolf Piller, Brugg, Walter Baumann, St. Gallen, Nationalrat Traugott Hungerbühler, Waldkirch, die verschiedenen Verbandslieferanten und die Delegationen der benachbarten Kantonalverbände im speziellen begrüsst wurden. Die anschliessende Totenehrung galt zwei verdienten Mitgliedern Anton Frauenknecht, Züberwangen, der als Pionier und Gründungsmitglied des St. Gallerverbandes bezeichnet werden darf. Für die verdienstvolle 38jährige Tätigkeit im Vorstand, als Kassier und Geschäftsführer, wurde ihm 1975 in Stans die Ehren-

mitgliedschaft des SVLT zuerkannt, welche Auszeichnung er im Jahre 1977 auch vom St. Galler Kantonalverband entgegennehmen durfte. Sein Arbeits-eifer, gepaart mit grossem Idealismus, das Pflichtbewusstsein und die selbstlose Hingabe stempelten ihn zum hochgeschätzten und treuen Freund. Nur ein kurzer Lebensabend war ihm beschieden, musste er doch im Alter von 78 Jahren von uns allen Abschied nehmen. Durch einen tragischen Unglücksfall, einige Tage nach der letztjährigen GV, wurde Paul Brunner, Flawil, leider allzufrüh aus unserer Mitte gerissen. Der liebe Verstorbene war seit 1968 im Vorstand tätig. Sein kaufmännisches Wissen und der Unternehmergeist, die reiche Erfahrung und die ausgesprochen kluge und überlegte Verhandlungstaktik trugen ihm weit über den Vorstandstisch hinaus grosse Wertschätzung und Hochachtung ein, und trotzdem blieb der treue Freund ein einfacher und bescheidener Bürger. Beiden lieben Verstorbenen wurde übers Grab hinaus der verdiente Dank abgestattet und ihnen in einem stillen Memento ehrend gedacht.

Mit der Wahl der Stimmenzähler nahm die reichbe-frachtete Traktandenliste ihren Anfang. Die Aufzeichnungen der letzten GV vom 7.1.78 in Neu St. Johann wurden einstimmig gebilligt und gaben dem Aktuar Anton Thoma, Kaltbrunn, die Gewissheit, dass sein Protokoll, das sich auf das Wichtigste beschränkte, als vorbildlich eingestuft wurde. Der jeweiligen mit Spannung erwartete **Jahresbericht** des Vorsitzenden enttäuschte auch dieses Jahr nicht, denn als gewiegener Kantonsrat kennt er sich ja in recht vielen Sparten aus. Die musterhafte Jahres-rückschau orientierte über das reichhaltige Verbands-geschehen. Ausgehend von den wirtschafts-politischen Diskussionen auf eidgenössischer wie kantonaler Ebene, wird auf die Abklärung über die Breite der landw. Maschinen und Geräte im Strassen-verkehr gewartet. Recht vielseitig, lehrreich und aktiv war auch das Kurswesen verschiedener Richtungen. Grosse Aufmerksamkeit wird den Ausbildungskursen der Jugendlichen für die Führerprüfung landwirt-schaftlicher Motorfahrzeuge geschenkt. Von 1962 bis heute traten im St. Galler Verband 8579 Knaben und Mädchen zur Prüfung an und nur 3,7 Prozent erfüllten die Anforderungen nicht. Mit dem Dank an

alle Mitarbeiter schloss die aufschlussreiche Jahresrückblende, die mit kräftigem Applaus honoriert wurde. Die **Jahresrechnung**, treu geführt von Josef Hinder, Züberwangen, erzeugte einen Vorschlag von Fr. 4927.90, was auch die gewissenhafte GPK mit Sprecher Meinrad Koller, Neu St. Johann, bestätigte und sämtliche Anträge einhellige Zustimmung fanden. Dem vorsichtig aufgestellten **Budget** mit gleichbleibendem Jahresbeitrag (Einachser Fr. 16.— und Zweiachser Fr. 20.—) stimmten die Anwesenden ohne Bedenken zu. Auch das reichhaltige und fortbildende **Tätigkeitsprogramm 1979** konnte oppositionslos verabschiedet werden.

Eine besondere Ehrung durfte Walter Baumann als Chef der kantonalen Motorfahrzeugkontrolle entgegennehmen. Während 18 Jahren stand der hervorragende Beamte in engem Kontakt mit der motorisierten Landwirtschaft und seine loyale und tatkräftige Mitarbeit mit grossem menschlichem Einfühlungsvermögen trug ihm die Hochachtung aller Verbandsmitglieder ein. Als äusseres Zeichen des wohlverdienten Dankes bedachte man den Gefeierte mit einem passenden Präsent und brachte gleichzeitig den Wunsch zum Ausdruck, dass ihm mit Beginn der baldigen Pensionierung ein noch recht langer und geruhsamer Lebensabend zusammen mit der trauten Gattin beschieden sein möge. Kurz und prägnant wie immer überbrachte der Geehrte die Grüsse des Polizeidepartementes und mit Voten väterlicher Güte verdankte er die ehrende Ueberaschung.

Als Gemeindesprecher überbrachte Gemeinderat Alois Zahner die Grüsse der Behörde und stellte

in kurzen Zügen die Struktur des Tagungsortes vor und als willkommenes Geschenk offerierte die Gemeinde den «Schwarzen Kaffee», der mit kräftigem Applaus verdankt wurde.

Direktor Piller vom Zentralsekretariat Brugg, Geschäftsführer Wegmann, Sektion Zürich und Fatzer, Sektion Thurgau, anerkannten die Qualitätsarbeit des St. Galler Verbandes mit dem superlativen Hinweis, die aktivste Sektion der Schweiz zu sein. Das grösste Verdienst hiefür dürfen bestimmt Präsident Gebhart Ammann und Geschäftsführer Hans Gubser für sich in Anspruch nehmen. Der Mittagsimbiss, garniert mit volkstümlicher Unterhaltungsmusik durch das Trio The Swingers aus Rieden, regte zur geselligen Aussprache an. Die nachmittäglichen Referate von Dr. E. Dettwiler, Chef der Sektion Betriebswirtschaft der Eidg. Forschungsanstalt Tänikon TG (FAT) «Probleme einer eigenen kantonalen Buchstelle» und über «Ergebnisse einer Maschinenkostenerhebung», dazu ergänzende Bemerkungen von Hans Müller als Vertreter des kantonalen Bauernsekretariates, lösten eine redefreudige und orientierungsreiche Diskussion aus. Die Gründungsversammlung der neuen Buchstelle findet im kommenden April statt.

Nach fünfstündiger fruchtbringender Tagung schloss Präsident Ammann, der die Generalversammlung wiederum mit magistraler Uebersicht und überlegener Art leitete, das Mitgliedertreffen der Sektion St. Gallen mit dem Wunsch auf glückliches Wohlergehen und einem frohen Wiedersehen an der nächsten Tagung, die am 5. Januar 1980 stattfinden wird. KZ

Mit der Bermatic von Berthoud genügt ein Handgriff für eine gleichbleibende Ausbringungsmenge pro Hektar.



keine langweiligen Einstellungen mehr, keine falsch montierten oder abgenutzte Düsenplättchen
kein langes Bedienen an mehreren Hähnen.



INDAG AG
Bahnhofstrasse 31
Märstetten Station (TG)
Tel. 072-281840